



Richtlinie zur Gestaltung der Dissertation nach Promotionsordnung vom 08.12.2025 an der Technischen Hochschule Rosenheim

Bitte beachten Sie bei der Gestaltung Ihrer Dissertation die im Folgenden zusammengestellten Vorgaben. Diese gelten für alle Dissertationen im Promotionszentrum Advanced Building Technologies (PZ ABT). Unterscheiden Sie dabei bitte grundsätzlich zwischen einer Dissertation aus in wissenschaftlichen Kontext gesetzten, veröffentlichten Aufsätzen (publikationsbasierte Dissertation) sowie einer Monografie.

Inhalt:

1. Publikationsbasierte (kumulative) Dissertation
2. Monografie
3. Hinweise zum Arbeiten mit Literatur
4. Kontakt für Rückfragen

1. Publikationsbasierte (kumulative) Dissertation

Bei einer publikationsbasierten Dissertation müssen alle hier aufgeführten Anforderungen erfüllt werden, wobei dies allein noch nicht impliziert, dass die Arbeit auch reif zur Einreichung im Sinne §11 Promotionsordnung ist. Dies obliegt wie im Fall von Monografie-Dissertationen der Einschätzung der betreuenden Personen bzw. dem Promotionsprüfungsausschuss.

1.1 Anforderungen:

1. Publikationsbasierte Dissertationen müssen aus mindesten drei wissenschaftlichen Artikeln bestehen, wovon mindestens zwei in international anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren zur Publikation angenommen wurden.
2. Mindestens zwei der eingebrachten Veröffentlichungen/Manuskripte müssen federführend (Erstautorenschaft) von der/dem Promovierenden verfasst worden sein. Mindestens eine federführend von der/dem Promovierenden verfasste Veröffentlichung muss in international anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren zur Publikation angenommen worden sein.
3. Publikationsbasierte Dissertationen müssen in englischer Sprache abgefasst werden.
4. Im Falle von gemeinsamen Veröffentlichungen/Manuskripten mit mehreren Ko-Autoren muss der individuelle Beitrag aller Autoren dargelegt werden. Insbesondere muss dabei der Beitrag der/des Promovierenden an den Veröffentlichungen/Manuskripten herausgestellt werden.
5. Bei der publikationsbasierten Dissertation sind das wissenschaftliche Problem, die verwendeten Lösungsansätze, die erzielten Ergebnisse und Schlussfolgerungen sowie die in Bezug stehende Literatur so darzustellen, dass die Verortung und Einordnung in einen übergreifenden wissenschaftlichen Kontext und der Mehrwert über die verwendeten Publikationen hinaus zum Ausdruck kommen.
6. Bei den bereits zur Publikation angenommenen Veröffentlichungen ist die/der Promovierende für die Einhaltung der geltenden urheberrechtlichen Bestimmungen und möglichen (Zweit-) Veröffentlichungsrechte verantwortlich.



1.2 Typische Gliederungspunkte einer publikationsbasierten Dissertation sind:

- Deckblatt
- Titelblatt (verpflichtend)
- List of Papers (verpflichtend)
- Author contributions (verpflichtend)
- Table of Contents
- Zusammenfassung im Sinne eines Abstracts (Deutsch und Englisch, verpflichtend)
- (General) Introduction
- Objectives of the Thesis
- Methods
- Major Results
- (General) Discussion
- Conclusion (verpflichtend)
- References (verpflichtend)
- Eidesstattliche Versicherung mit Ihrer Originalunterschrift: eine von Ihnen als promovierende Person unterschriebene Versicherung, dass keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden und die Satzung der Technischen Hochschule zur Sicherung Guter Wissenschaftlicher Praxis eingehalten wurden (der Wortlaut darf nicht verändert werden). (verpflichtend)
- Danksagung, Acknowledgements (Sprache nach Wahl)

Die Veröffentlichungen/Manuskripte sind der Dissertation als Appendix beizufügen.

Die Abschnitte Introduction, Objectives, Methods, Major Results, Discussion und Conclusion sollten dabei einen Umfang von 35 Seiten nicht übersteigen.

1.3 Bewertung:

Die Gutachter sollen in ihrem Gutachten sowohl die Artikel jeweils einzeln als auch die Gesamtleistung der kumulativen Dissertation würdigen.

Bei der Bewertung von Veröffentlichungen/Manuskripte mit mehreren Autoren werden diese entsprechend des Beitrags der/des Promovierenden gewichtet.



2. Monografie

Alternativ zu einer publikationsbasierten Dissertation, können Dissertationen im PZ ABT in Absprache mit den betreuenden Personen auch als Monografie abgefasst werden.

2.1 Anforderungen:

1. Bei Anfertigung einer Dissertation in Form einer Monografie werden zusätzlich die wesentlichen Forschungsergebnisse der internationalen Fachöffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Dies erfolgt in der Regel durch mindestens zwei akzeptierte Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren.
2. Die Monografie soll in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden

2.2 Gliederung

Die Dissertation in Form einer Monografie ist wie folgt zu gliedern:

- Das Bewilligungsschreiben der Promotionskommission im Falle einer temporär inhalts geschützten Promotion ist mit Angabe der Befristung vor dem Deckblatt einzubinden.
- Titelblatt
- Vorwort (bei Übernahme von z. B. bereits veröffentlichten Ergebnissen bringen Sie bitte einen eindeutigen Hinweis auf die Vorabpublikation an). Für den Aufbau des Textes der eigentlichen Monografie ist folgende Gliederung wünschenswert:
 1. Inhaltsverzeichnis (Aufzuführen sind hier alle Inhalte der Dissertation bis zur letzten Seite)
 2. ggf. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
 3. ggf. Abkürzungsverzeichnis
 4. Abstrakt (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, jeweils Deutsch und Englisch)
 5. Dissertationstext (Einleitung/Fragestellung/Material/Methodik/Ergebnisse/Diskussion)
 6. Literaturverzeichnis (im Literaturverzeichnis geben Sie bitte alle Autor/inn/en an)
- Eidesstattliche Versicherung mit Ihrer Originalunterschrift: eine von Ihnen als promovierende Person unterschriebene Versicherung, dass keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden und die Satzung der Technischen Hochschule zur Sicherung Guter Wissenschaftlicher Praxis eingehalten wurden (der Wortlaut darf nicht verändert werden).
- ggf. Anteilserklärung sofern Sie über Vorabpublikationen zu Ihrer Monografie verfügen (mit Ihrer Originalunterschrift)
- Komplette Publikationsliste (sofern Publikationen vorhanden sind)
- Danksagung

Bitte beachten Sie:

Anhängige Materialsammlungen (z.B. Tabellen, Abbildungen) sind nicht erwünscht. Als Anhang dürfen lediglich verwendete Formulare oder Vordrucke hinter dem Literaturverzeichnis eingebunden werden.

2.3 Hinweise zur Gestaltung

- Die Dissertation ist zwingend digital einzureichen.
- Die Dissertation ist zusätzlich in 5-facher Ausfertigung in fest gebundener Form der Geschäftsstelle des Graduate Centers vorzulegen. Auf formlosen Antrag kann in Absprache mit den Gutachtern davon abgewichen werden.
- **Satzspiegel** (Richtwerte, keine Pflicht): Zeilenabstand: 1,5, Zeichengröße 12, Schriftart: Times New Roman oder Arial, oberer Rand: 2,5 cm, unterer Rand: 2,5 cm, rechter Rand: 2,0 cm, linker Rand: 2,5 cm

- Das **Abstrakt** steht der Arbeit voran, umfasst maximal 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und wird in Deutsch und Englisch verfasst.
- Die Einleitung/Fragestellung eröffnet die eigentliche Dissertation und führt in die Thematik ein, legt den Stand der Forschung dar und entwickelt die Fragestellung.
- In der Methodik werden nachvollziehbar die angewandten physikalischen, chemischen, biologischen und biostatistischen Mess-, Auswerte- und Prüfverfahren und Abläufe beschrieben.
- Die Darstellung der Ergebnisse beinhaltet die Anzahl der Beobachtungen und die statistische Sicherung anhand geeigneter Dokumentation. Die tabellarische Wiedergabe der Ergebnisse erlaubt in der Regel eine lückenlose Zusammenstellung der gewonnenen Informationen. Wird stattdessen die grafische Darstellung vorgezogen, so muss in jedem Fall eine Abbildungslegende hinzugefügt werden, die alle verwendeten Zeichen und Abkürzungen erläutert. Doppeldarstellungen (Tabellen und Grafiken mit gleichem Inhalt) sollten auf begründete Ausnahmen beschränkt bleiben, da sie gegen die Forderung verstößen, die Ergebnisse konzentriert zu schildern und Längen und Wiederholungen möglichst zu vermeiden.
- In der Diskussion werden die Methoden und die Ergebnisse gewertet und mit denen anderer Arbeiten verglichen. Dies schließt auch eigene vorangegangene Arbeiten ein, die zu abweichenden Ergebnissen geführt haben. Abweichungen werden erörtert, wobei die in der Einleitung gestellten Fragen wieder aufgegriffen und nach Möglichkeit beantwortet werden.
- Das Literaturverzeichnis enthält die benutzte Literatur (und nur diese), zusammengestellt nach internationalen Vorschriften. Geben Sie bitte alle Autor/inn/en an.

3. Hinweise zum Arbeiten mit Literatur

3.1 Arbeiten mit Quellen – Allgemein

Sie dürfen und sollen Literatur bei der Erstellung Ihrer wissenschaftlichen Arbeiten verwenden. Entscheidend hierbei ist, dass Sie transparent darlegen, welcher Quellen Sie sich bedient haben. Hierzu dienen das Zitat bzw. die Quellenangabe. Die Pflicht hierzu besteht auch, wenn es sich bei der Quelle um von Ihnen verfasste, veröffentlichte Texte handelt. Die Quellenangabe erfolgt in Kurzform im Text (in-text-reference) und ausführlich im Literaturverzeichnis (reference list). Die Quellenangabe im Text muss den Leser sicher durch das Literaturverzeichnis „führen“ und umgekehrt!

3.2 Formen des Zitats

Indirektes Zitat (Paraphrasieren)

Die Ausführungen eines anderen Autors werden sinngemäß übernommen, aber in eigenen Worten ausgedrückt und häufig zusammengefasst.

- Der ursprüngliche Sinn und Grundgedanke muss erhalten bleiben, wird häufig aber „kondensiert“.
- Durch Setzen der Quellangabe muss ersichtlich sein, wo das Zitat endet und ggf. die eigene Argumentation beginnt.

Direktes Zitat:

Der Originaltext wird wörtlich – und buchstabengenau – vom Autor/ Urheber übernommen.

Diese Form des Zitats ist durch Anführungszeichen kenntlich zu machen.

- Die Quellenangabe muss direkt vor oder nach dem Zitat erfolgen.
- Rechtschreibfehler o.ä. werden übernommen und mit [sic!] (=lat. „so lautet die Quelle“) kenntlich gemacht.
- Auslassungen werden mit (...) aufgezeigt.



- Ergänzungen erfolgen in eckigen Klammern [...; Anmerkung des Autors] und Hervorhebungen werden durch [Hervorhebung durch den Autor] kenntlich gemacht.
- Wortgleiche Übersetzungen werden wie ein direktes Zitat behandelt und mit der Ergänzung (Übersetzung durch den Autor) ergänzt.

3.3 Author's Guidelines

Bitte beachten Sie bei Veröffentlichungen in Fachjournals, Büchern etc., dass diese stets sog. Author's Instructions oder Author's Guidelines veröffentlicht haben, in denen detailliert vorgegeben ist, wie die Quellenangabe im Text und im Literaturverzeichnis zu erfolgen hat! Dem muss entsprochen werden! Weitere Informationen zu den Themen Zitieren, Quellenangaben, Verwenden von Bildmaterialien usw. finden Sie auf der Internetseite der Geschäftsstelle Gute wissenschaftliche Praxis.

4. Kontakt für Rückfragen

Geschäftsstelle Graduate Center
Technische Hochschule Rosenheim
Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim

promotionskolleg@th-rosenheim.de

So beschlossen am 27.10.2025 vom Promotionszentrum Advanced Building Technologies und bestätigt am xx.xx.20xx durch die Hochschulleitung.